



Der Blaue Engel

Er ist das erste und bekannteste Umweltzeichen: Der Blaue Engel. Seit 1978 steht er für Kontrolle bei den Angeboten, für Transparenz bei der Auswahl und für Sicherheit beim Einkauf. Er zeichnet Produkte und Dienstleistungen aus, die besonders umweltfreundlich sind und darüber hinaus hohe Ansprüche des Gesundheitsschutzes erfüllen. Der Blaue Engel steht dabei für eine ganzheitliche Betrachtung der Umwelteigenschaften eines Produktes: Sie reicht von der Herstellung über den Gebrauch bis hin zur Entsorgung.

Bei den Konsumenten verfügt das Umweltzeichen über einen großen Vertrauensbonus. Und: 80 Prozent der deutschen Bevölkerung kennen den Blauen Engel und verbinden mit dem Logo umweltfreundliche Produkte. Das Logo hebt die wichtigste mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Eigenschaft des jeweiligen Produktes hervor – beispielsweise trägt das Logo für Mobiltelefone den Hinweis „weil strahlungsarm“, bei Möbeln lautet der Hinweis „weil emissionsarm“. Grundlage des Umweltzeichens sind die strengen Prüf- und Vergabekriterien. Staatliche Verankerung und institutionalisierte Vergabe gewährleisten die Objektivität des Umweltzeichens.

Der Blaue Engel ist nicht nur eine Orientierungshilfe für Verbraucherinnen und Verbraucher. Das Umweltzeichen fördert auf Produzentenseite umweltfreundliche Innovationen und treibt deren Entwicklung voran.

Derzeit sind circa 10.000 Produkte und Dienstleistungen in 80 Produktgruppen mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. Er deckt so die Lebensbereiche Büro, Garten, Bauen und Renovieren, Wohnen und Haushalt sowie Mobilität und Sonstiges ab. Das Umweltzeichen richtet sich an Produzenten und Konsumenten gleichermaßen.

Hinter dem Blauen Engel stehen vier Institutionen: Inhaber des Umweltzeichens ist das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit. Das Umweltbundesamt erarbeitet als neutrale, unabhängige Fachbehörde Vorschläge für neue Produkte bzw. Produktgruppen und entwickelt Kriterien für die Vergabegrundlagen. Die

Herausgeber:

Umweltbundesamt

Pressestelle
Postfach 1406
06813 Dessau
Tel.: +49 (0)340 2103 - 2122
Fax: +49 (0)340 2104 - 2122
e-mail : pressestelle@uba.de
www.Blauer-Engel.de

Projektbüro Blauer Engel

Martin Lichtl
Im Lorsbachtal 33
65719 Hofheim am Taunus
Tel.: 06192 955 08 82
Fax: 06192 955 08 86
Mobil: +49 (0)172/83 38 582
lichtl@lichtl.com

„Jury Umweltzeichen“ berät und beschließt auf Basis dieser Vorschläge die Vergabegrundlagen. Ihre Arbeit ist ehrenamtlich, weisungsfrei und unparteiisch – das macht sie zum Garanten der Unabhängigkeit des Blauen Engels. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern

- Dr. Volker Teichert, Vorsitzender, Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft e.V.,
- Prof. Dr. Edda Müller, stellvertretende Vorsitzende, Ministerin a.D., Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer
- Sonja Ziegler, Hauptverband des Deutschen Einzelhandels,
- Ute Aschenbrenner, Zentralverband des Deutschen Handwerks,
- Dr. Holger Brackemann, Stiftung Warentest,
- Horst Berg, Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen,
- Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz (Berufungsverfahren läuft),
- Andreas Fußler, NABU-Bundesgeschäftsstelle,
- Sabine Gaschütz, SWR Südwestrundfunk,
- Prof. Dr. Helmut Horn, BUND Bundesvorstandes,
- Sabine Hoster, Deutscher Städtetag,
- Franz-Josef von Kempis, Bundesverband der Deutschen Industrie,
- Dr. Holger Krawinkel, Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.,
- Prof. Dr. Volker Mersch-Sundermann, Institut für Innenraum und Umwelttoxikologie der Universität Freiburg,
- Dr. Werner Schneider, Deutscher Gewerkschaftsbund

RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. vergibt auf Grundlage der Vergaberichtlinien den Blauen Engel an die Herstellerfirmen. Der Blaue Engel ist vertraglich auf das einzelne Produkt bezogen.

Berlin, Dessau-Roßlau, 19. Februar 2008